

**Verabschiedung Sparkassendirektor Hillebrandt
am Freitag, 23. März 2007, 18:00 Uhr
im Museum Industriekultur**

Sehr geehrter Herr Hillebrandt,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pistorius,
sehr geehrter Herr Mang,
sehr geehrter Herr Dr. Hentschel (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse OS),
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Als erstes möchte ich mich sowohl als Landrat als auch als Vorsitzender des Verwaltungsrates ganz ausdrücklich bei Herrn Hillebrandt für seine jahrelange Arbeit im Bereich der Sparkasse bedanken.

Neben seinen Hauptaufgaben, wie der Ressortverantwortung für Auslandsgeschäfte, Betriebsorganisation, Produktivitätsmanagement und vielen weiteren, zählte auch die Repräsentation der Sparkasse nach innen und außen zu seinen Aufgaben. Diese Repräsentation nahm er in zahlreichen Ehrenämtern wahr, auf die ich gleich noch eingehen werde. Zudem war Herr Hillebrandt dafür bekannt, dass er mit Kunden über das geschäftliche hinaus eine emotionale Bindung aufbaute und intern diesen Ansatz durch systematische Nachwuchsförderung und Personalentwicklung an die Firmenkundenbetreuer weitergab.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
Herr Franz-Josef Hillebrandt begann mit 16 Jahren seine Laufbahn bei der Sparkasse. Nach seiner dreijährigen Ausbildung zum Sparkassenkaufmann und seiner anschließenden Grundwehrdienstzeit legte er 1967 die Sparkassenfachprüfung ab.

Bereits kurze Zeit strebte er nach höherem und machte schließlich drei Jahre später seine höhere Fachprüfung am Lehrinstitut in Bonn.

Die Bemühungen von Herrn Hillebrandt „rentierten“ sich schon bald für ihn, denn mit 28 Jahren wurde er bereits Verhinderungsvertreter für den Vorstand der Sparkasse Münster und wiederum drei Jahre später als ständiger Vertreter ordentliches Mitglied des Vorstandes. Diese Aufgabe mit der neuen Verantwortung war offensichtlich für ihn das Richtige, denn er blieb über zehn Jahre in dieser Position bei der Sparkasse in Münster.

Im Jahr 1986 wechselte Herr Hillebrandt zur Stadtparkasse Osnabrück.
Eine Entscheidung, die ich auch heute noch begrüße. Hier wurde er stellvertretender Vorstandsvorsitzender, nach acht Jahren dann Vorstandsvorsitzender.

Als – vor fast genau 10 Jahren - im Mai 1997 die Stadtparkasse und die Kreissparkasse Osnabrück fusionierten und zur Sparkasse Osnabrück wurden, wurden Herr Hillebrandt und Herr Dr. Hentschel, als Vorstandsvorsitzende der Stadt- und der Kreissparkasse, gemeinsam zu gleichberechtigten Vorstandsvorsitzenden der neuen Sparkasse Osnabrück bestellt. Ein Zeichen im übrigen, wie die Stadt und der Landkreis Osnabrück salomonisch Sachverhalte regeln.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
als Vorstandsvorsitzender war Herr Hillebrandt nicht einfach nur mit für die Sparkasse verantwortlich, sondern auch ein kompetenter und verlässlicher Mitarbeiter. Finanzierungen beurteilte er natürlich zunächst anhand der Zahlen und Erwartungen aber auch anhand der Person des Kreditnehmers.

Im Vordergrund standen bei ihm also die Menschen mit ihren Ideen und erst dann kam die eigentliche Prüfung.

Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass aus Existenzgründern langfristig erfolgreiche Unternehmer werden konnten.

Durch seine vorausschauende Art kann man sich bei Herrn Hillebrandt immer darauf verlassen, dass er auch in Krisenzeiten immer eine Lösung parat hat oder findet, die den Interessen aller Beteiligten gerecht wird.

Wie ich bereits erwähnt habe, war und ist Herr Hillebrandt in mehreren Ehrenämtern tätig. So ist er **Mitinitiator des Museums Industriekultur**, in dem wir uns heute auch befinden, und hat von Anfang an maßgeblich zum Ausbau und zur Weiterentwicklung des Museums beigetragen. Außerdem ist er im **Vorstand der Universitätsgesellschaft** und verschiedener **Stiftungen** und fördert so das Wohl und Ansehen der Universität Osnabrück. Hierfür bekam er 1999 sogar die Würde und Rechte eines **Ehrensensors der Universität Osnabrück** verliehen.

Zudem ist er im **Vorstand des Hospiz Vereins**, hat als Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Osnabrück die Türen zum Ankauf der Nussbaum-Sammlung geöffnet und somit den Grundstein für den späteren Bau des Museums in Osnabrück gelegt. Des Weiteren ist Herr Hillebrandt seit 20 Jahren **ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Osnabrück**, langjähriges **Vorstandsmitglied im Museums- und Kunstvereins** und **Vorstandsvorsitzender der Hans-Mühlenhoff-Stiftung**, um nur einige seiner vielen ehrenamtlichen Aktivitäten zu nennen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
die Mitarbeiter der Stadtsparkasse Osnabrück bezeichnen Herrn Hillebrandt als „typischen Sparkassenvorstand“.

Mit dieser Bezeichnung verbinden sie die hohe Fachkompetenz und gute Führungsqualitäten sowie die fließende Verbindung von Hauptamt und Ehrenamt bis hin zur Freizeitgestaltung, die er innehat.

Auch wenn ich Herrn Hillebrandt nicht so gut kenne, wie andere Redner heute, habe ich ihn in den vergangenen Jahren kennen und schätzen gelernt. Dabei habe ich festgestellt, dass der Vorstandsvorsitz und die ehrenamtlichen Tätigkeiten für ihn mehr waren, als „nur“ die Arbeit oder gar eine Pflichterfüllung. Für ihn waren diese Aufgaben eine Herzensangelegenheit. Daher verwundert es einen auch kaum, dass er sich entschlossen hat, seine ehrenamtlichen Tätigkeiten fortzuführen, soweit diese nicht aus dem Hauptamt resultieren. Das finde ich persönlich sehr anerkennenswert.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine so große Persönlichkeit ist immer auch ein starker Partner/Partnerin an der Seite.

Ohne Ihre Unterstützung, sehr verehrte Frau Hillebrandt, ohne Ihre Nachsicht und auch wohl häufig Geduld, wäre diese berufliche Leistung Ihres Mannes kaum denkbar gewesen.

Daher lassen Sie mich im Namen des Verwaltungsrates und der gesamten Sparkasse Osnabrück auch mit dieser kleine Geste „Danke“ sagen.

Sehr geehrter Herr Hillebrandt,
ich wünsche ihnen für ihre private und ehrenamtliche Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und bei ihrem Hobby, dem Segeln, immer schönes Wetter aber dennoch genug Wind in den Segeln und allzeit genügend Wasser unter dem Kiel.